Zweimal Bronze für Michelle Lambert

21.06.2017

Im Jahr eins nach Olympia zog es die gesamte Schwimmelite am letzten Wochenende nach Berlin. Wie auch schon in den vergangenen Jahren fanden dort die 129. deutschen Meisterschaften in der SSE Schwimmhalle statt. Dort ging es nicht nur um die Medaillen, sondern auch darum eines der begehrten Tickets für die Schwimm-WM in Budapest zu erkämpfen.

Auch die für die SG Essen startende Oberhausenerin Michelle Lambert war in Berlin ebenfalls wieder am Start, um sich der starken Konkurrenz zu stellen und um einen der Podestplätze mitzukämpfen.

Sie startete über 50-m-Brust und qualifizierte sich in 0:32,79 sec. (persönliche Bestzeit) für das A-Finale am Nachmittag. Im Finale verteidigte Lambert ihre Vorlaufplatzierung als Siebte. „Ich bin glücklich, dass es mir zum ersten Mal gelungen ist, auch über diese kurze Distanz das A-Finale erreicht zu haben“ freute sich Lambert.

Über die doppelt so lange Strecke, zog Lambert in 1:11,23 min als viertschnellste ins Finale ein. In einem spannenden Finalrennen, lag Lambert bei der 50-m-Wende fast 1,5 sek. hinter Platz drei. Trotz dieses starken Rückstandes gelang ihr das, womit keiner mehr rechnete. In einem packenden Endspurt, erkämpfte sie sich noch den dritten Platz und schwamm in einer Zeit von 1:09,52 min. erneut eine persönliche Bestzeit.

Nach einem nicht ganz so zufrieden stellenden Vorlauf über Lamberts Paradestrecke, den 200-m-Brust, schlug sie als Sechste an. Im Finale steigerte Lambert sich noch einmal erheblich und sicherte sich auch in diesem Rennen in 2:29,84 Min. doch noch klar ihre zweite Bronzemedaille.

„Alles in allem, bin ich mit diesen Meisterschaften nicht vollkommen zu frieden. Ich wäre die 200 m gerne schneller geschwommen, kann aber noch nicht genau sagen, woran es gelegen hat, dass es nicht geklappt hat. Vielleicht konnte ich das neu eingeführte Kraftkonzept von Bundestrainer Henning Lambertz noch nicht richtig für mein 200 m Rennen umsetzen. Das muss ich mit meiner Trainerin Nicole Endruschat jetzt erst einmal analysieren“ sagte Lambert nach dem Wettkampf.